

taktvoll

01/20



Kundenumfrage 2019

Gute Schulnoten für die mrd

Ende letzten Jahres haben wir eine Kundenumfrage durchgeführt, da es uns wichtig ist, den Puls zu spüren. Ein ehrliches Feedback mit Lob und Kritik ist wertvoll und hilft uns in der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung. Herzlichen Dank an alle, die sich die Zeit dafür genommen haben.

↓ Vorfreude auf den Auftritt
 im Rahmen des Schüler-
 konzertes «con entusiasmo»



Aus der Umfrage geht hervor, dass die Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sowie unsere erwachsenen Musikschüler sowohl mit der **Unterrichtsqualität**, wie auch der Organisation sehr zufrieden sind. Ein zentraler Punkt dabei ist der direkte Kontakt mit unseren Lehrpersonen. Der Austausch wird von den Eltern sehr geschätzt und bestärkt unseren Weg rund um die Kommunikation (bspw. Quintalsinformationen), Resilienzförderung im Unterricht und Elternbesuchswochen.

Die Zufriedenheit mit den **Räumlichkeiten** hat im Vergleich zur Befragung 2015 leicht abgenommen. Ein dezentrales Angebot vor Ort wird gewünscht, ist aber nicht überall umsetzbar. Das Finden von geeig-

neten Räumlichkeiten ist ein sehr schwieriges Unterfangen, da die zur Verfügung stehenden Räume in den Schulhäusern immer häufiger für den Volksschulunterricht benötigt werden. Die Notwendigkeit eines Musikschulzentrums, wie es andere Musikschulen in der Region bereits realisieren konnten, rückt immer mehr in den Vordergrund.

Die **Auftrittsmöglichkeiten**, die wir unseren Schülerinnen und Schülern bieten, stossen auf positives Echo. Mit Bedauern mussten wir aber feststellen, dass viele Umfrageteilnehmer noch nie ein Konzert der Reihen «in vino musica» (mit unseren Lehrpersonen) und «con entusiasmo»

Fortsetzung auf Seite 2

Editorial

Gutes tun.

Liebe Musikbegeisterte

Bereits schauen wir auf die ersten Monate des Jahres 2020 zurück. Wir freuen uns, wenn auch Sie voller Tatendrang ins neue Jahr gestartet sind.

Eines unserer wichtigsten Ziele, allen, die möchten, das Singen und Musizieren zu ermöglichen, wird anspruchsvoller denn je. Den Musikunterricht können sich nicht mehr alle finanziell leisten. In einer solchen Situation kommt unter Umständen der Förderverein mrd ins Spiel. Gegründet zum Zweck, die Musikschule Region Dübendorf und deren Schülerinnen und Schüler finanziell, emotional und personell optimal und situativ zu unterstützen. Wir stellen Ihnen den Förderverein mrd und seine wertvollen Aufgaben in dieser Ausgabe näher vor. Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als Mitglied oder Gönner gewinnen können.

Die Weiterentwicklung unseres Angebotes steht weiterhin in unserem Fokus. In diesem Zusammenhang haben uns die Resultate unserer Kundenumfrage im vergangenen November bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, wir bleiben dran. Detaillierte Informationen dazu finden Sie in der aktuellen Ausgabe.

Wie gewohnt präsentieren wir Ihnen wieder ein buntes Konzertprogramm, werfen Sie unbedingt einen Blick in die Konzertagenda, es lohnt sich! Wir freuen uns, Sie an einem unserer Anlässe begrüssen zu dürfen.

Olivier Scurio & Angelika Som
Schulleitung

Fortsetzung von Seite 1

(Schülerkonzerte) besucht haben und mehrheitlich unbekannt sind. Wir können diese vielfältigen Konzerte nur empfehlen, sie sind tolle Musikerlebnisse und eine exklusive Möglichkeit, unsere Musiklehrpersonen und fortgeschrittenen Schülerinnen und Schüler live zu erleben.

Erfreulicherweise sind die **Workshops** und Kurse beliebt, es wird sogar ein Ausbau des Angebotes gewünscht, beispielsweise mit weiteren Workshops und Musikwochenenden. Diese Wünsche lassen wir selbstverständlich in die Angebotsentwicklung einfließen.

Das **Sekretariat** erhält Höchstnoten bezüglich Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Kompetenz. Etwas weniger positiv werden die Erreichbarkeit und die Öffnungszeiten beurteilt.

Die neue Website weist eine hohe Besucherfrequenz auf. Ausbaupotenzial sehen wir in unserer **Social Media-Präsenz**. Diese ist wenig bekannt, wird aber als schneller Informationskanal immer wichtiger. Die mrd ist neben einer informationsreichen Internetseite auch mit einem Auftritt auf Facebook, Instagram und LinkedIn vertreten. Abonnieren und folgen Sie uns! //

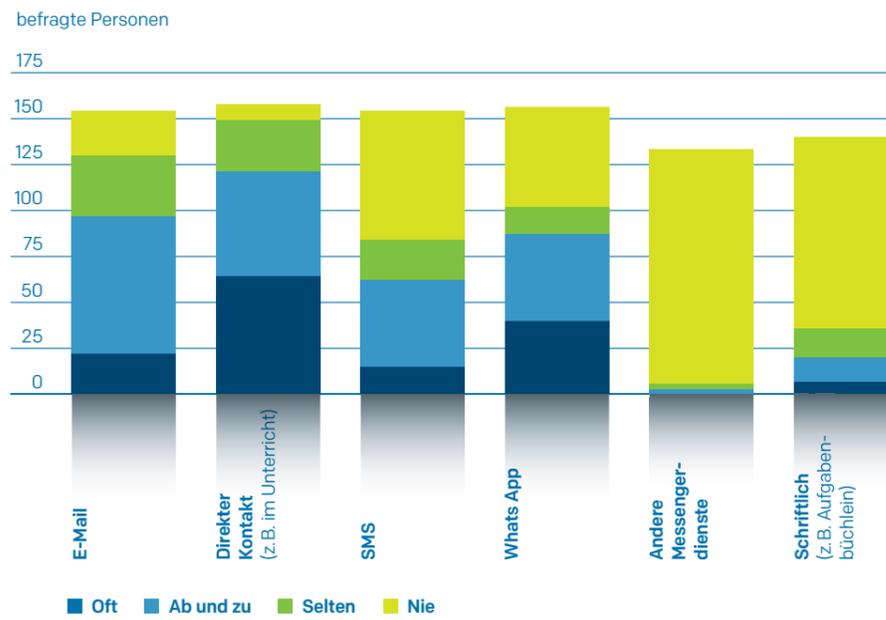
Förderverein mrd – der Musikschule und ihren Schülern unter die Arme greifen

Unterstützung für eine gute Sache

Kennen Sie unseren Förderverein? Er versteht sich als Bindeglied zwischen der Musikschule und den Musikschülern mit deren Eltern. Er ist ausserdem die Verbindung zu den Kulturträgern in der Region.

Der Förderverein übernimmt wertvolle Aufgaben. Musikschülerinnen und -schüler aus schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen können dank des Fördervereins trotzdem von einer musikalischen Ausbildung profitieren. Aktivitäten und Anschaffungen der Musikschule werden finanziell unterstützt. Kurzum – der Förderverein trägt da-

Wie kommunizieren Sie mit der Musiklehrperson?



Welche Freizeit- und Ferienangebote können Sie sich für Ihr Kind vorstellen?



← Kindern den wertvollen Zugang zur Musik ermöglichen, das ist das Ziel des Fördervereins mrd.

Beiträge:

Einzelmitglied CHF 50.00/Jahr
Paarmitglieder CHF 80.00/Jahr
Gönner CHF 100.00/Jahr

Sind Sie interessiert? Melden Sie sich bei uns, wir freuen uns auf Sie. //

Mit Musik geht alles besser

Die treueste Musikschülerin

Die 80jährige Irma Baumeister besucht seit 20 Jahren Geigenunterricht an der mrd. Wir haben unsere treueste Musikschülerin zu einem Nachmittagskaffee getroffen.

Liebe Frau Baumeister, herzliche Gratulation zum Jubiläum an der mrd und zu Ihrem runden Geburtstag. Es nimmt uns natürlich wunder, weshalb Sie sich damals entschieden haben, Geigenunterricht zu nehmen?

Ich war damals 60 Jahre alt und stand kurz vor der Pensionierung. Ich wollte für diesen neuen Lebensabschnitt mein Geigenspiel wieder aktivieren. Dabei liebäugelte ich auch mit dem Eintritt ins Dübendorfer Kammerorchester, was dann auch dank den Unterrichtsstunden gelang.



↑ Die lebensfrohe und fröhliche Jubilarin

Besonders war aber auch, wie ich im Alter von 13 Jahren zu einer Geige kam. Ich nahm im Primarschulalter Ballettstunden im Stadttheater St. Gallen, wo wir gelegentlich im Weihnachtsmärchen auftreten durften. Nach einer schweren Krankheit fand meine Mutter, dass Ballett zu anstrengend sei. Mir war langweilig und ich suchte nach einem neuen Hobby. Fast ein Jahr lang bedrängte ich meine Eltern, mir eine Geige zu schenken. Mama war dagegen. Eine meiner Schwestern meinte, sie würde das «Gekratze» nicht ertragen und ausziehen, sollte ich eine Geige erhalten. Mein Vater spielte Klarinette im städtischen Symphonieorchester für Laien. Der Dirigent dieses Orchesters war

Violinist. Eines Abends, als ich am einschlafen war, hörte ich, wie Papa in der Stube zu Mama sagte: «Ich habe dann Irma eine Geige gekauft».

Wie oft besuchen Sie den Unterricht?

Ich besuche die Musikschule vierzehntäglich. Das gibt mir genügend Zeit zum Üben.

Welches sind Ihre Lieblingswerke und -komponisten?

Wie die meisten Leute sprach ich zuerst auf Mozart an, als am Radio «Eine kleine Nachtmusik» gespielt wurde. Ich mag das Rauschen der Kammermusik. Ich mag auch die Vielfalt der Komponisten. Im Orchester spielen wir gelegentlich auch modernere Werke, die ich nach einiger Zeit jeweils liebgewinne.

Welche Auswirkung hat das Musizieren auf Ihr Wohlbefinden?

Es gibt Tage, an denen ich die Töne im Körper förmlich spüre. Das Spiel gibt mir Energie. Wenn es mir nicht so gut geht und ich es schaffe, die Geige auch nur für eine Viertelstunde in die Hand zu nehmen, geht es wieder bergauf. Einmal ertappte ich mich, wie ich sagte: «Ich kann ohne Geigenspiel nicht leben.»

Können Sie bestätigen, dass musizieren eine Tätigkeit ist, welche insbesondere auch in der dritten Lebensphase eine Bereicherung ist?

Sicher, man kann jede Menge Zeit mit der Musik verbringen. Ich schätze vor allem sehr, dass die jungen Lehrkräfte Geduld mit mir aufbringen. Ich komme nicht aus dem hektischen Berufsleben in die Stunde und bin manchmal etwas langsamer. So profitiere ich auch fürs Orchester von Fingersätzen und Tipps zum schnellen Spielen. Die Musikstunde ist für mich ein echtes Privileg, das ich mir bewusst leiste.

Welche Bedeutung hat die Musik für Sie?

Sie ist Lebenselixier, Freizeitbeschäftigung, ein weites Feld, in dem es viel zu lernen, zu hören, zu erkunden gibt. Und wenn man nicht mehr selbst musizieren kann, kann man zumindest noch Musik hören. //

agenda

Ein vielfältiges Konzertangebot für alle Musikbegeisterten. Das vollständige Programm finden Sie auf www.musikschuleduebendorf.ch

Konzertreihe in vino musica

Freitag, 3. April 2020, 19.30 Uhr

Stella Cruz

Singer Songwriter, Pop/Folk

Kulturzentrum Obere Mühle, Dübendorf



Freitag, 29. Mai 2020, 19.30 Uhr

250 Jahre Ludwig van Beethoven

Werke von Beethoven und Poulenc, präsentiert mit Klavier, Fagott, Klarinette, Oboe, Querflöte und Waldhorn

Kulturzentrum Obere Mühle, Dübendorf

Freitag, 18. September 2020, 19.30 Uhr

Klezmerband Jomtov – Techtelmechtel

Traditionelle jüdische Musik, fröhlich und poetisch

Kulturzentrum Obere Mühle, Dübendorf

Freitag, 13. November 2020, 19.30 Uhr

Eiger, Mönch und Urschwyz – «Nordsitä»

Ein Streichquartett präsentiert skandinavische, alte und neue Schweizer Volksmusik

Kulturzentrum Obere Mühle, Dübendorf



Eintritt CHF 25.00, StFö, AHV, mrd-Membercard CHF 20.00,

Studenten CHF 10.00, Musikschüler (mrd) gratis

Tickets: www.oberemuehle.ch

Schülerkonzertreihe con entusiasmo

Donnerstag, 18. Juni 2020, 19.00 Uhr – Benefizkonzert

Gemeindesaal Gsellhof, Brüttisellen

Konzerte Förderprogramm



Donnerstag, 14. Mai 2020, 19.00 Uhr

Musikschulzentrum der Musikschule Zürcher Oberland, Wetzikon

Freitag, 15. Mai 2020, 19.00 Uhr

Reformierte Kirche Wil, Dübendorf

Sonntag, 17. Mai 2020, 10.30, 14.00 und 17.00 Uhr

Musikschulzentrum der Musikschule Zürcher Oberland, Wetzikon

Fortsetzung auf Seite 4

Ich betrachte die Musik als Wurzel aller übrigen Künste.

Heinrich von Kleist



Volles Rohr

Barock und Pop am Schweizer Doppelrohrtag

Der Schweizer Doppelrohrtag ist ein musikalisches Highlight für Oboisten und Fagottisten und fand 2020 in Winterthur statt.

29 Teilnehmer von 6–74 Jahren durften unter der Leitung von fünf professionellen Musikern Stücke aus Pop und Barock kennenlernen. Neben den Proben standen



auch Rhythmusspiele und ein Besuch der Oboenwerkstatt von Christian Voss bei Musik Spiri auf dem Programm. Hier wurden auch einige Geheimnisse zu Pflege und Bau von Instrument und Rohr ausgeplaudert. Als Abschluss präsentierten die Ensembles im Rahmen eines Werkstattkonzertes ihre erarbeiteten Stücke vor einem begeisterten Publikum. Wir freuen uns auf nächstes Jahr. //

↑ Klangvolles Werkstattkonzert mit viel Applaus

← Konzentration während den Proben

agenda

Fortsetzung von Seite 3

Sonstige Anlässe

Samstag, 4. April 2020, 19.00 Uhr

Finalkonzert «Prix Rotary»

Mit Preisträgerinnen und -trägern des VZM-Musikwettbewerbes
Reformierte Kirche Wil, Dübendorf

Samstag, 13. Juni 2020, 12.00 bis 15.00 Uhr

Musig i de Mall

Kinder- und Jugendchöre «Noisy Voices» und «Popcorn»,
Leitung Estella Wiss
Jazz-Trio «No Smoking» mit Lehrpersonen Sigi Meissner
und Jevrem Novakovic
Chimlimärt Schwerzenbach

Samstag und Sonntag, 20. und 21. Juni 2020

Kammermusikwochenende

Abschlusskonzert, am Sonntag, 21. Juni 2020, 16.00 Uhr im Singsaal
Schulhaus Stägenbuck, Dübendorf



save the date

Freitag bis Sonntag, 28. bis 30. August 2020

Dorrfest Schwerzenbach, mit Beteiligung der mrd

Sonntag, 30. August 2020

Eröffnung Neubau Kindergarten Lätten Fällanden, mit Beteiligung der mrd

Freitag bis Sonntag, 4. bis 6. September 2020

Dorrfäscht Dübendorf, mit Beteiligung der mrd im Musikerzelt

Freitag, 27. November 2020, 17.30, 18.30 und 19.30 Uhr

Singing Christmas Tree mit den Kinder- und Jugendchören der mrd Werdmühleplatz, Zürich

Wettbewerbe & Auszeichnungen

Bravo!

Zürcher Musikwettbewerb – November 2019

2. Preis Kat.II solo: Léanne van Doornick, Violine (Frauke Tometten Molino*)
3. Preis Kat.I solo: Jason Huser, Klavier (Manuela El Badawy*)
3. Preis Kat.II solo: Jieming Deng, Orgel (Yun Zaunmayr*)
3. Preis Kat. I solo: Ryan Graf, Klavier (Junko Holma*)

*Fachlehrperson

Wir gratulieren herzlich zu ihrem Erfolg!

Förderprogramm

Viel Erfolg!

Aktuelle Schülerinnen und Schüler aus unserem Förderprogramm:

- Jieming Deng, Orgel/Klavier (Yun Zaunmayr*)
- Nicolas Emmenegger, Klarinette (Urs Hofstetter*)
- Simon Graf, Klavier (Junko Holma*)
- Jason Huser, Klavier (Manuela El Badawy*)
- Jiayi Liang, Klavier (Yun Zaunmayr*)
- Léanne van Doornick, Violine (Frauke Tometten-Molino*)

*Fachlehrperson

taktvoll

20. Ausgabe, März 2020
taktvoll erscheint zweimal jährlich
(März und September)

Herausgeber
Musikschule Region Dübendorf
044 801 10 70
musikschule@duebendorf.ch
www.musikschuleduebendorf.ch

Redaktion
Olivier Scurio/Angela Borer

Mitarbeitende Redaktoren
Angelika Som

Design/Layout
Creation One GmbH, Wetzikon

Druck
Akeret Druck AG, Dübendorf

Fotos
mrd oder zur Verfügung gestellt
wenn nicht anders vermerkt

© Musikschule Region Dübendorf



frequenzplus – Newsletter

Die elektronische Quartalsinformation «frequenzplus» ist die optimale Ergänzung zu unserer Semesterinformation «taktvoll». Sie können den Newsletter über unsere Homepage abonnieren.

So verpassen Sie keine Veranstaltungen oder News der Musikschule Region Dübendorf. Der Newsletter kann jederzeit wieder gekündigt werden. //